

PROTOKOLL

2. Sitzung des Jugendparlaments

Sitzungstermin: **Donnerstag, 18.07.2024**

Sitzungsbeginn: **16:58 Uhr**

Sitzungsende: **19:25 Uhr**

Ort, Raum: **Ratssaal, Big Blue Button**

Anwesende:

Mitglieder des Jugendparlaments

Herr Ole Intemann

Herr Finn-Luca Plötz

Frau Helene Mihm

Herr Jannik Noah Staron

Herr Lars Benseler

Frau Lina Müller (online)

Frau Merle Götz (online)

Frau Nathalie Wolter

Mitglieder der Verwaltung

Herr Jakob Lindemann (Jugendpflege)

Herr Sven Baumgarte

Weitere Teilnehmer

Gäste: Herr Aaron Oelker, Frau Elisabeth Seiler, Herr Daniel Josten

Protokollführung

Herr Jannik Noah Staron

Abwesende Mitglieder des Jugendparlaments:

Herr Paul Schill (erkrankt)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch Jugendbürgermeister Ole Intemann
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Berichte der Vertretungen aus den Ausschüssen und dem Rat
6. Wahl der stellvertretenden Jugendbürgermeisterin oder des stellvertretenden Jugendbürgermeisters
7. Wahl der stellvertretenden Ausschussvertretung für Jannik Noah Staron im Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration
8. Behandlung der herangetragenen Anträge
9. Bildung einer Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit
10. Planung von Anschaffung benötigter Ausstattung für die Öffentlichkeitsarbeit
11. Logo Konzept Vorstellung
12. Mehr Bürgerbeteiligung in der Stadt Hemmingen durch online Tool
13. Umgang mit neuer Medienordnung der KGS Hemmingen
14. Auseinandersetzung mit beschlossener Planung für Mensa der Waldchenschule Arnums
15. Änderungsvorschlag zur Geschäftsordnung
16. Planung der Klausurtagung und nächsten Sitzungen
17. Sonstiges
18. Schließen der Sitzung

Protokollierung

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch Jugendbürgermeister Ole Intemann

Ole Intemann eröffnet die Sitzung um 16:58 Uhr.

Zu TOP 2: Feststellungen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Es wurde nicht ordnungsgemäß geladen, jedoch sind alle Mitglieder ordnungsgemäß informiert worden. Das Jugendparlament ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

Zu TOP 3: Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 07.06.2024

Die Veröffentlichung des Protokolls vom 07.06.2024 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Mitteilungen der Verwaltung

Jakob Lindemann berichtet über das Stadtfest. Es wurde ein Stand organisiert, bei dem das Jugendparlament nach einstimmiger Abstimmung an beiden Tagen präsent sein wird. Jakob Lindemann berichtet von der erfolgreichen internationalen Jugendbegegnung der Jugendpflege.

Darüber hinaus teilt Jakob Lindemann von einem Kinderflohmarkt am 08.09.24 im Jugendkulturhaus mit. Damit soll sich die zukünftige Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen.

Jakob Lindemann erläutert, dass das möglicherweise übrige Budget des Jugendparlamentes normalerweise nach dem Haushaltsjahr verfällt und nicht automatisch übertragen wird. Er erläutert weiterführend, dass abzüglich aller Kosten noch circa 4000 Euro Restbudget vorhanden sind.

zu TOP 5: Berichte der Vertretungen aus den Ausschüssen und dem Rat

Lars Benseler berichtet über die Vorträge der Architekten in der zusammengelegten Ausschusssitzung der Ausschüsse für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration und Soziales, Kultur, Sport und Verkehr über die Neubauten der Mehrzweckhalle Harkenbleck und der Mensa für die Grundschule Arnum. Ole Intemann berichtet über Probleme des Mensabaus, die im Stadtrat besprochen wurden, hierbei handelt es sich vor allem um Probleme der Einsichtbarkeit der Schüler für Lehrkräfte, weil der Neubau zentral auf dem Schulhof platziert wird.

Zu TOP 6: Wahl der stellvertretenden Jugendbürgermeisterin oder des stellvertretenden Jugendbürgermeisters

Ole Intemann ruft zur Wahl zum stellvertretenden Jugendbürgermeister auf, diese findet online statt. Weitergehend weist er auf seine Abiturzeit im Sommer 2025 hin, weil er da zeitlich am meisten eingeschränkt sein wird.

Es lassen sich Jannik Noah Staron und Nathalie Wolter zur Wahl aufstellen.

Das Abstimmungsergebnis ist:

Nathalie Wolter: **fünf Stimmen**

Jannik Noah Staron: drei Stimmen

Nathalie Wolter ist somit zur stellvertretenden Jugendbürgermeisterin gewählt worden.

zu TOP 7: Wahl der stellvertretenden Ausschussvertretung für Jannik Noah Staron im Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration

Ole Intemann ruft zur Wahl zur stellvertretenden Ausschussvertretung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend, Senioren und Integration auf, diese findet online statt.

Es lassen sich Finn-Luca Plötz und Helene Mihm zur Wahl aufstellen.

Das Abstimmungsergebnis ist:

Finn-Luca Plötz: **vier Stimmen**

Helene Mihm: drei Stimmen

Enthaltungen: eine

Finn-Luca Plötz ist somit zur stellvertretenden Ausschussvertretung im Bildungsausschuss für Jannik Noah Staron gewählt worden.

Zu TOP 8: Behandlung der herangetragenen Anträge

Das Jugendparlament beschließt einstimmig, sich mit dem geplanten Stadtpark der SPD-Fraktion zu beschäftigen. Das Jugendparlament beschließt weiterführend, sich zur konkreten Planung an die SPD-Fraktion zu wenden. Sven Baumgarte erläutert weitergehend, dass das Projekt noch in einem sehr frühen Stadium ist und man noch abwarten könne, bis man sich damit beschäftigt, weil das Projekt noch nicht in den Fachausschüssen beschlossen ist.

Zu TOP 9: Bildung einer Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bildung der Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit melden sich Nathalie Wolter, Finn-Luca Plötz, Helene Mihm und Ole Intemann. Das Jugendparlament beschließt diese Besetzung einstimmig.

Zu TOP 10: Planung von Anschaffung benötigter Ausstattung für die Öffentlichkeitsarbeit

Ole Intemann schlägt vor, verschiedene Ausrüstung für das Stadtfest anzuschaffen. Jakob Lindemann entgegnet, dass man das Stadtfest nicht an konkrete Ausgaben koppeln muss. Sven Baumgarte fügt hinzu, dass das Budget der Jugendpflege auch für Anschaffungen verwendet werden könne.

Ole Intemann argumentiert für eine eigene Emailadresse für die Jugendparlamentarier, damit ein professionelleres Auftreten garantiert wird. Sven Baumgarte stimmt zu, ergänzt jedoch, nicht zu wissen, ob das datenschutzrechtlich möglich ist.

Zu TOP 11: Logo Konzept Vorstellung

Lars Benseler stellt das Konzept für das mögliche zukünftige Logo des Jugendparlaments Hemmingen vor. Dieses orientiert sich am Logo der Stadt Hemmingen und hat als Slogan in zwei Versionen „Jugendbewusst in/für Hemmingen“ Ole Intemann erläutert, dass es eine Designvorlage gibt, an die man sich zu halten hat. Jakob Lindemann erläutert, dass die Pressesprecherin Frau Henze meinte, dass der Vorschlag zu nah am Stadtlogo wäre. Darüber hinaus meinte sie, dass die Agentur der Stadt sich auch in Zukunft mit einem Konzept beschäftigen würde. Lars Benseler entgegnet, warum das Konzept so erstellt wurde, weil das Jugendparlament als Teil der Stadt gesehen wird. Nathalie Wolter erläutert ihre Zustimmung. Jakob Lindemann meint, dass die Agentur dazu da wäre, einen Rohentwurf aus dem Jugendparlament zu verbessern. Lina Müller schreibt online, dass das Konzept nicht jung genug wirkt und bunter und positiver wirken sollte. Sven Baumgarte meint, dass die Öffentlichkeitsgruppe sich mit Frau Henze treffen sollte, damit die Logoerstellung und andere Dinge mit der Stadt besser koordiniert werden können.

Das Thema wird an die Öffentlichkeitsgruppe verlagert.

zu TOP 12: Mehr Bürgerbeteiligung in der Stadt Hemmingen durch Online-Tool

Finn-Luca Plötz erläutert seinen Antrag, eine Funktion auf der Webseite der Stadt Hemmingen einzurichten, damit Jugendliche und Bürger Anfragen und Anregungen online stellen können, um die Bürgerbeteiligung zu erhöhen. Ole Intemann meint, dass der Bezug zur Jugend im Antrag nicht stark präsent ist, dies aber leicht zu ändern sei. Jakob Lindemann meint, dass es nur eine kleine potenzielle Zielgruppe gibt, die sich über die Stadtwebseite informiert. Er ergänzt, dass es gut wäre, so ein Tool auf der Webseite des Jugendparlamentes einzurichten.

Das Thema wird an die Öffentlichkeitsgruppe verlagert.

Ole Intemann schlägt vor, die Webseite aus dem Team der Öffentlichkeitsarbeit auszulagern. Merle Götz schreibt, dass Anfragen von Jugendlichen auch über soziale Medien möglich sein sollten.

Nathalie Wolter meint, dass man das Jugendparlament auf der Stadtwebseite verlinkt werden sollte, auch darum kümmert sich das Team der Öffentlichkeitsarbeit.

zu TOP 13: Umgang mit neuer Medienordnung der KGS Hemmingen

Ole Intemann erläutert und rekapituliert das Thema ausführlich. Die hauptsächlich kritisierten Aspekte waren das allgemeine Handyverbot, sowie die Verpflichtung zur Nutzung von iPads. Ole Intemann meint, dass das Jugendparlament sich vor allem mit den iPads beschäftigen sollte, weil es finanziell für einige, trotz der Unterstützung, nicht finanzierbar ist. Ole Intemann zeigt eine von ihm erstellte Kostenberechnung, aus der hervorgeht, dass wohl mindestens mit Jahreskosten ohne iPad von 141 Euro zu rechnen wäre. Sven Baumgarte erläutert, dass Finanzierungen über das Land Niedersachsen laufen und die Stadt Hemmingen und somit das Jugendparlament keine Befugnisse in der Schulpolitik hat. Ole Intemann erwähnt, dass die Petition gegen die Medienordnung über 550 Unterschriften hatte und eine Stellungnahme des Jugendparlamentes sinnvoll wäre, weil es ein relevantes Thema für die Jugend ist. Helene Mihm bietet an, Fragen zum Ablauf dieser Medienordnung beantworten zu können, weil sie in der Schülerversammlung aktiv ist.

Ole Intemann schlägt vor, aus der Mitte des Jugendparlamentes einen Text zu verfassen. Es wird abgestimmt, ob sich mit dem Thema befasst werden soll.

Es gibt sieben Stimmen dafür und eine Enthaltung. Somit ist dies einstimmig beschlossen.

Zu TOP 14: Auseinandersetzung mit beschlossener Planung für Mensa der Wäldchenschule Arnum

Ole Intemann gibt das Wort an Daniel Josten, damit er seine Kritik an dem Neubau erläutern kann. Er findet, dass der Standort nicht gut gewählt ist und erläutert, dass das Thema Gewalt an Schulen an Grundschulen ein sehr gravierendes Problem sei. Ole Intemann erläutert ebenfalls seine Kritik an dem Standort. Sven Baumgarte erläutert, dass die Möglichkeit der Einflussnahme von Gremien eigentlich beendet ist, wenn der Stadtrat als höchstes Organ etwas beschlossen hat. Helene Mihm meint, dass eine Stellungnahme nicht mehr von Nöten sei.

Der Vorschlag, dass sich das Jugendparlament damit befassen soll, wird einstimmig abgelehnt.

zu TOP 15: Änderungsvorschlag zur Geschäftsordnung

Ole Intemann teilt von einer Diskrepanz in der Geschäftsordnung bezüglich der Beschlussfähigkeit bei abwesenden Mitgliedern mit. Jakob Lindemann erläutert das niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz dazu. Es wird abgestimmt, ob die Geschäftsordnung dem Gesetz angepasst werden soll. Hierfür ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit notwendig. Sven Baumgarte schlägt vor, diese Entscheidung zu vertagen, nachdem Jakob Lindemann sich mit dem Gesetz näher auseinandergesetzt hat.

Die Vertagung wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 16: Planung der Klausurtagung und nächsten Sitzungen

Ole Intemann schlägt vor, das Wochenende und Freitag aus der Planung der Termine rauszunehmen. Sven Baumgarte schlägt vor, den Sitzungskalender einzufordern, um besser zu planen. Nathalie Wolter und Helene Mihm argumentieren für feste Termine. Jannik Noah Staron argumentiert, die schulischen Stundenpläne für eine längerfristige Planung abzuwarten.

Es wird mit einer Gegenstimme beschlossen, die nächsten längerfristigen Termine in der WhatsApp-Gruppe zu planen.

Aaron Oelker erläutert, dass das Rathaus dienstags meistens von den Fraktionen genutzt wird. Jakob Lindemann ergänzt, dass er Einsicht in den Raumnutzungsplan des Rathauses hat. Er erläutert weitergehend den möglichen Inhalt einer Klausurtagung, weswegen ein Tag eines Wochenendes am geeignetsten wäre.

Die nächste Sitzung wird einstimmig für Mittwoch, den 14. August 2024 um 18 Uhr geplant. Die Klausurtagung wird einstimmig für Sonntag, den 01. September 2024 im Jugendkulturhaus geplant.

zu TOP 17: Sonstiges

Jakob Lindemann ergänzt eine Information aus der Verwaltung bezüglich der Sitzungsgelder für Stellvertreter in den Ausschüssen. Ole Intemann hat aufgrund der Geschäftsordnung des Rates der Stadt kein richtiges Rede- und Antragsrecht, gleiches gilt für die Stellvertreter. Außerdem wird denen bisher kein Sitzungsgeld gezahlt. Eine Änderung der Satzung ist geplant und soll am 12.09.2024 in der nächsten Stadtratssitzung beschlossen werden, damit Ole Intemann als beratendes Mitglied und die Stellvertreter in den Ausschüssen dementsprechend berufen und entschädigt werden.

Ole Intemann meint, dass es gut wäre, wenn wir ins Bürgerinformationssystem der Stadt eingetragen werden. Jakob Lindemann zweifelt, dass Jugendliche sich darüber informieren würden, zusätzlich ist der Aufwand, das Jugendparlament entsprechend einzupflegen sehr aufwändig. Sven Baumgarte schlägt vor, dass die Sitzungen des Jugendparlamentes erstmal in den Veranstaltungskalender der Stadt Hemmingen eingetragen werden.

Daniel Josten erläutert, dass der Zugang zum Raum teilweise durch eine verschlossene Tür nicht gegeben ist.

Ole Intemann unterstreicht die mögliche Auswirkung eines Nicht-Auftauchens auf der Webseite im Vergleich zu den anderen Gremien der Stadt Hemmingen. Sven Baumgarte meint, dass man den Aufwand dessen zu prüfen habe. Ole Intemann erläutert kleinere Mängel an der Webseite. Daniel Josten gratuliert den Jugendparlamentariern zur Wahl.

zu TOP 18: Schließen der Sitzung

Ole Intemann schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

